

**RS OGH 1988/2/25 7Ob723/87,
2Ob554/89, 6Ob1/01t, 3Ob116/08t,
3Ob213/09h, 3Ob92/13w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.02.1988

Norm

KO §38

Rechtssatz

Als Anfechtungsgegner ist derjenige anzusehen, zu dessen Gunsten die angefochtene Rechtshandlung vorgenommen wurde und der aus ihr einen Vorteil erlangt hat.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 723/87
Entscheidungstext OGH 25.02.1988 7 Ob 723/87
Veröff: SZ 61/47 = JBl 1988,652
- 2 Ob 554/89
Entscheidungstext OGH 28.02.1990 2 Ob 554/89
Veröff: ÖBA 1991,215 (Schumacher)
- 6 Ob 1/01t
Entscheidungstext OGH 05.07.2001 6 Ob 1/01t
Beisatz: Davon betroffen sind Rechtsnachfolger, denen das anfechtbar Erworbene in derselben Gestalt und mit demselben Inhalt übertragen wurde, aber auch solche, die sich lediglich auf den Ersterwerb stützen, um aber eine qualitativ andere Rechtsstellung zu erlangen. (T1)
- 3 Ob 116/08t
Entscheidungstext OGH 19.11.2008 3 Ob 116/08t
Beisatz: Der Personenkreis der Anfechtungsgegner ist mit Blick auf den wirtschaftlichen Gesamtzusammenhang nicht zu eng zu ziehen. (T2)
Beisatz: Hier: Anfechtung nach § 28 KO. (T3)
Bem: Vgl auch RS0124341. (T4)
Veröff: SZ 2008/168
- 3 Ob 213/09h
Entscheidungstext OGH 24.02.2010 3 Ob 213/09h
Beis wie T2
- 3 Ob 92/13w
Entscheidungstext OGH 17.07.2013 3 Ob 92/13w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0064554

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.08.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at